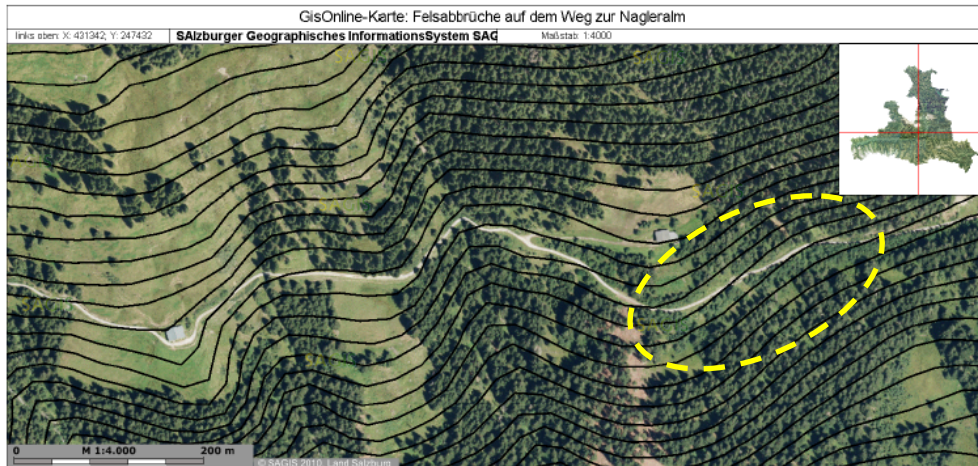


## Geosite 66: Felsabbrüche am Weg zur Nagleralm und Schneeberg ...on the homepage of the Geopark ([www.geopark-erzderalpen.at](http://www.geopark-erzderalpen.at))

### Geosite 66) Felsabbrüche am Weg zur Nagleralm und Schneeberg



### Geosite 66: Felsabbrüche am Weg zur Nagleralm und Schneeberg

**Lage und Wegbeschreibung:** Die Nagleralm liegt im Nordosten von St. Veit, am Fuße des Schneebergs. Am leichtesten ist die Nagleralm über den Wanderweg Nr. 79 von St. Veit aus zu erreichen. Man startet an der Hubertuskapelle und passiert die Althaus- sowie die Köckenalm. Unterhalb des Brennerköpfels (1398 m) wandert man bis zu einer Wegkreuzung und folgt hier nicht mehr dem Weg Nr. 79, sondern biegt, auf der Forststraße bleibend, links ab. Dieser folgt man bis zur Almhütte der Nagleralm.

**Felsabbrüche am Weg zur Nagleralm und Schneeberg:** Wir befinden uns hier in der Grauwackenzone, einer altpaläozoischen Einheit an der Basis der Nördlichen Kalkalpen. Die Grauwackenzone ist geprägt durch sanfte Oberflächenformen, welche aufgrund der leichten Verwitterbarkeit ihrer Gesteine entstehen. Sie werden deshalb auch häufig als „Grasberge“ bezeichnet. Sie werden von schwach metamorphen Gesteinen aufgebaut, die durch Druck und Temperatur umgewandelt wurden, wie z. B. Phyllit. Diese Gesteine sind feinkörnig, dünnchiefrig bis blättrig, häufig verfaltet und stark zerlegt bis zerschert. Durch diese Gefügemerkmale neigen die Schiefer allerdings stark zu Hangrutschungen und Murenabgängen, besonders nach der Schneeschmelze oder nach Starkregenereignissen, wie beispielsweise im Frühsommer 2013.



Murenabgang im Bereich der Nagleralm, unterhalb des Schneebergs, (2013)



Felsabbrüche auf dem Weg zur Nagleralm